

3433/J

21. Sep. 2005

Anfrage

der Abgeordneten Beate Schasching, Anton Heinzl
und GenossInnen
an den Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend **Raumnot an der HTL und HAK St. Pölten**

Seit mehr als zwanzig Jahren wird in St. Pölten über eine Lösung der Raumnot an Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt (HTBLuVA) St. Pölten diskutiert. Seit mittlerweile fünf Jahren herrscht auch an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule (BHAK/BHAS) Sankt Pölten akute Raumnot. Beide Schulen wurden im Jahr 1973/74 eröffnet. Die SchülerInnenzahl ist seither stetig gestiegen.

An der HTBLuVA St. Pölten werden derzeit ungefähr 2000, an der BHAK/BHAS Sankt Pölten etwa 1000 SchülerInnen unterrichtet. Im Detail heißt das zum Beispiel für die BHAK/BHAS St. Pölten: Ursprünglich wurde die Schule für 24 Klassen ausgelegt. Derzeit gibt es dort jedoch 36 Tagesschulklassen und vier Abendschulklassen. Aus der sich daraus ergebenden Raumnot sind in den vergangenen Jahren schon viele Sonderunterrichtsräume zu Klassen umgewandelt worden. Die Sonderunterrichtsräume wurden in den umgebauten Fahrradkeller verlegt. Zusätzlich liegt die mittlere Klassenschülerzahl der BHAK/BHAS Sankt Pölten im heurigen Schuljahr über dem Schnitt vergleichbarer niederösterreichischer kaufmännischer Schulen, und das trotz der angebotenen Sonderformen Handelsakademie für Berufstätige und Handelsschule für Leistungssportler.

Die Situation an der BHAK/BHAS Sankt Pölten für Schülerinnen und Schüler ist derzeit so, dass unter anderem auch aus Platzgründen und auch aus mangelnden Werteinheiten für die Erteilung des Unterrichtes nicht mehr alle SchülerInnen, die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, aufgenommen werden können. Die Klassen sind darüber hinaus mit mehr als 30 SchülerInnen, beziehungsweise in einer Klasse sogar mit 36 SchülerInnen belegt. Für LehrerInnen und SchülerInnen ist diese Situation nicht tragbar.

Im letzten Semester ist in das Thema der akuten Raumnot der HTBLuVA St. Pölten und der BHAK/BHAS Sankt Pölten wieder in Bewegung gekommen. Sowohl die HTBLuVA St. Pölten als auch die BHAK/BHAS Sankt Pölten hatte eine erste Besprechung zum Thema mit den zuständigen Abteilungen im Landesschulrat als auch dem Bundesministerium. Angedacht ist eine Lösung mit einem Neubau der BHAK/BHAS Sankt Pölten und der Übernahme des derzeitigen Gebäudes der BHAK/BHAS Sankt Pölten durch die HTBLuVA St. Pölten.

Seit sieben Jahren gibt es in St. Pölten in Zusammenarbeit mit diversen Sportverbänden auch ein Leistungssportmodell, im Oberstufenrealgymnasium für Leistungssportler (ORGL) und in der Handelsschule für Leistungssportler (HASL) in der BHAK/BHAS Sankt Pölten. Diese SchülerInnen sind zum Großteil im Bundesschülerheim untergebracht. Das Gebäude des Schülerheimes, wo auch das ORGL untergebracht ist, ist diesen räumlichen Anforderungen ebenfalls nicht mehr gewachsen.

Das Sportleistungsmodell ist daran interessiert, einen Neubau für das Schülerheim, das ORGL und die HASL bei der Landessportschule St. Pölten zu errichten, der dann aus Bundesmitteln finanziert werden soll. Das Land Niederösterreich unterstützt diese Bemühungen.

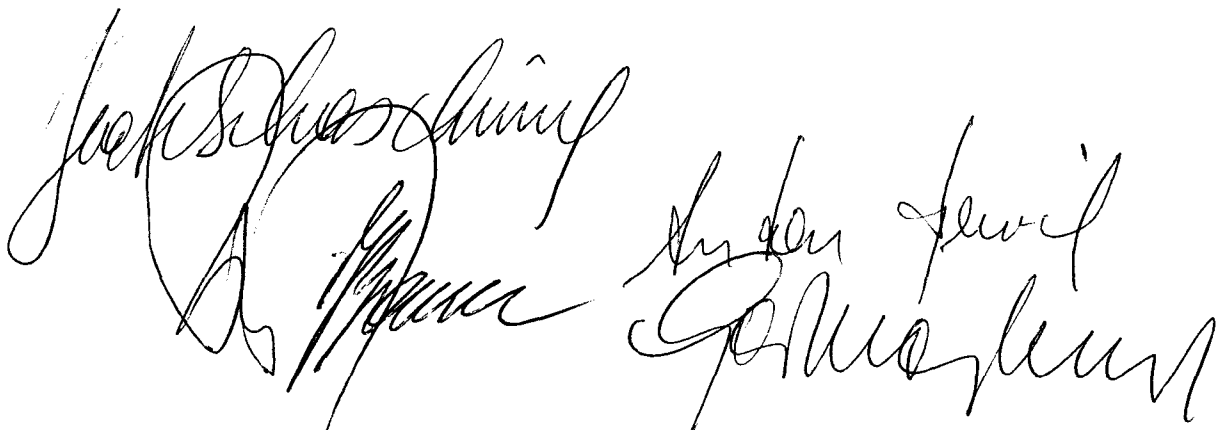
Um wieder einen reibungslosen und qualitativ hochwertigen Schulalltag in den beiden betroffenen Schulen, der HTBLuVA St. Pölten und der BHAK/BHAS Sankt Pölten sowie auch im Leistungssportmodell, zu garantieren, müssen beide Schulen gleichzeitig adaptiert werden.

Es wäre ein großes Problem, wenn sich die Unterstützung des Landes nur auf den Sportbereich beziehen würde. Die Situation der 2000 HTL und 1000 HAK SchülerInnen ist mindestens so prekär und bedarf einer genauso dringenden Lösung. Es kann nicht sein, dass durch den Bau des Gebäudes für den Sport, die anderen Bauvorhaben zurückgestellt werden.

Aus diesem Grund stellen die Unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage

- 1.) Ist Ihnen das Problem der Raumnot an der HTBLuVA St. Pölten und der BHAK/BHAS Sankt Pölten bekannt?
 - a) Wenn ja, was werden Sie dagegen unternehmen?
 - b) Wenn nein, warum sind Sie über die Probleme an den Bundesschulen nicht informiert?
- 2.) Was passiert mit den SchülerInnen, die derzeit, trotz bestandener Aufnahmeprüfung, nicht an der BHAK/BHAS Sankt Pölten aufgenommen werden können?
- 3.) Gibt es schon Pläne für einen Neubau der HTBLuVA St. Pölten bzw. der BHAK/BHAS Sankt Pölten?
 - a) Wenn ja, wie sehen diese im Konkreten aus? Wann werden diese realisiert werden bzw. wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen? Wird an einer gemeinsamen Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten beziehungsweise an einer Kooperationen zwischen der HTBLuVA St. Pölten und der BHAK/BHAS Sankt Pölten gedacht?
 - b) Wenn nein, welche Maßnahmen zur Beseitigung der Raumnot werden von Seiten des Ministeriums gesetzt?
- 4.) Gibt es Pläne zum Ausbau des Sportleistungsmodells in St. Pölten?
 - a) Wenn ja, wie sehen diese im Konkreten aus? Gehen diese mit einem Ausbau der HTBLuVA St. Pölten beziehungsweise der BHAK/BHAS Sankt Pölten einher?
- 5.) Gibt es auch an anderen Berufsbildenden Höheren Schulen in Österreich das Problem der Raumnot?
 - a) Wenn ja, in welchen Schulformen bzw. in welchen Gemeinden?
 - b) Wenn ja, was unternehmen Sie dagegen?
- 6.) Wie hoch ist die durchschnittliche KlassenschülerInnenanzahl in Österreich, aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Schultypen?
 - a.) Wie viele SchülerInnen hat die größte Klasse in Österreich, aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Schultypen?
 - b.) Wie viele SchülerInnen hat die kleinste Klasse in Österreich, aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Schultypen?
- 7.) Wie hoch ist Ihrer Meinung nach die optimale Klassenschülerhöchstzahl, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Schulformen?



Jack Schorschling
A. Müller
Andreas Jevic
G. Müller